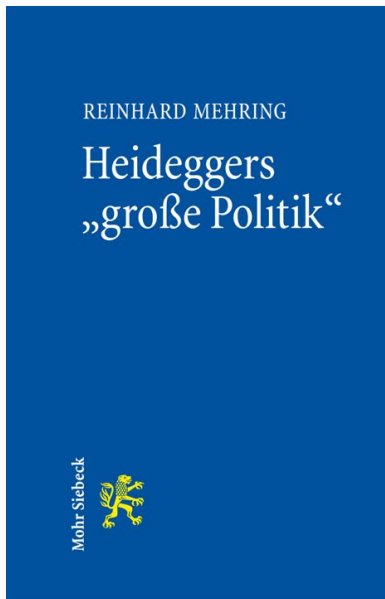


Reinhard Mehring

Heideggers »große Politik«

Die semantische Revolution der Gesamtausgabe



Seit dem Erscheinen der *Schwarzen Hefte* tobt eine neue internationale Debatte um Heideggers Nationalsozialismus und Antisemitismus. Reinhard Mehring verweist diese Debatte in wirkungsgeschichtlicher Perspektive und im Interesse der heutigen philosophischen Kultur auf den Aspekt der Nachlasspolitik. Er analysiert die Genese und die exzentrische Form von Heideggers Werk, indem er eine leitende These zu seiner postmetaphysischen Hermeneutik des universitären Daseins und akademischen Auftritts entwickelt und intellektuelle Konstellationen, Prägungen und Wirkungen erörtert. Außerdem analysiert er Heideggers Stellung im Nationalsozialismus sowie die Gesamtausgabe und den Betrieb des Heideggerianismus als Telos des Werkes. In der Nietzsche-Nachfolge stellte Heidegger seine »große Politik« von Hochschulpolitik auf Nachlasspolitik um und verlegte sich auf die Stiftung eines »anderen Denkens« und die »Zucht und Züchtung« des Heideggerianers als »künftigen Mensch« und »Übermensch«.

Reinhard Mehring Geboren 1959; Studium der Philosophie, Germanistik und Politikwissenschaft in Bonn und Freiburg; 1988 Promotion (Politikwissenschaft); 2000 Habilitation (Philosophie); seit 2007 Professor für Politikwissenschaft und deren Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

2016. XIII, 334 Seiten

ISBN 978-3-16-154374-6
fadengeheftete Broschur 59,00 €

ISBN 978-3-16-154435-4
DOI [10.1628/978-3-16-154435-4](https://doi.org/10.1628/978-3-16-154435-4)
eBook PDF 59,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/heideggers-grosse-politik-9783161543746/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104